

Edelmetalle Kompakt

02.06.2014 | [Sonia Hellwig \(Heraeus\)](#)

Gold

Nach wochenlanger Seitwärtsbewegung ist Gold in den letzten Tagen der Range von 1.280 - 1.320 \$/oz entkommen. Jedoch musste das Metall dabei deutliche Verluste hinnehmen (-3,2%) und fiel auf den fast tiefsten Stand in vier Monaten. Die Unterstützung bei 1.250 \$/oz hielt heute Morgen nicht mehr und Gold handelt aktuell bei 1.243 \$/oz.

Auf Talfahrt wurde Gold durch bekannte Indikatoren geschickt, die in der letzten Woche jedoch mehr beziehungsweise weniger Einfluss entwickelten. So hat die Unterstützung, die das Metall zuvor durch die Krise in der Ukraine erfahren hat, nach den erfolgten Wahlen und der sich verringernden Brisanz an Wirkung verloren. Die derzeitigen Erfolge an den Aktienmärkten lassen Gold zusätzlich unter Druck geraten, da sich Investoren verstärkt den risikoreicheren Anlageklassen zuwenden.

Trotz gemischter Daten und Impulse aus den USA in den letzten Tagen scheint sich der Markt vornehmlich an den positiven Angaben orientiert zu haben, die das kontinuierliche Tapering der Fed unterstützen und somit auf lange Sicht, Gold die Unterstützung entziehen. Entscheidend für den Ausbruch nach unten war zudem die nachlassende Nachfrage aus China.

Im April sind die Importe aus Hong Kong, dem Einfallstor für Gold nach China, auf ein 14-Monatstief gefallen. Auch die Exporte aus der Schweiz, vornehmlich für den Investmentbereich, sind stark gesunken. Beim größten Verbraucher des gelben Metalls waren dies nicht zu ignorierende Impulse.

Allerdings plant China seine Position weiter zu stärken und soll in der letzten Woche internationale Banken und Produzenten zwecks einer Beteiligung an einem globalen Gold Exchange in Shanghai angesprochen haben. Nachdem die Korrektur durch technische Verkäufe verstärkt und wichtige Unterstützungen nach unten durchbrochen wurden, hat die 1.240 \$/oz gut gehalten. Doch sehen wir im derzeitigen Umfeld keine Indikatoren, die dem Metall nachhaltig zu Aufschwung verhelfen könnten.

Silber

Gezogen von Gold ging es auch mit Silber südwärts. Die letzte Woche brachte ein Minus von -3,3%, wobei eine Unterstützung nach der nächsten gefallen ist. Am Donnerstag noch hielt die so oft getestete Unterstützung bei 18,80 \$/oz, am Freitag fiel jedoch auch dieses Level.

Nach dem Bruch dieser Marke rückt zunächst das Tief von 2013 bei 18,50 \$/oz ins Blickfeld und folgend die 18,00 \$/oz, wo im August 2010 die Rallye im Silber begann. Aktienmärkte, welche von einem Rekordhoch zum nächsten eilen, tragen sicherlich mit einer Hauptschuld an dem verblassenden Glanz der Investmentmetalle. Gestützt durch industrielle Nachfrage konnte sich Silber zusammen mit Kupfer und anderen Basismetallen den Großteil der Woche zumindest besser als Gold schlagen.

Die Gold-Silber Ratio konnte sich zwischenzeitlich in Richtung des April-Levels um 65,80 vorarbeiten. Wir sehen Silber weiterhin gegenüber Gold outperformen, jedoch stehen zunächst auch im Silber die weiteren technischen Levels nach unten im Fokus. Am Donnerstag wird die Welt gespannt auf Ankündigung weiterer lockernder Maßnahmen von Mario Draghi warten, ebenso wie auf die US-Arbeitsmarktzahlen. Ob diese Silber zur Unterstützung verhelfen können, bleibt jedoch fraglich bei dem momentan bärenhaften Sentiment.

Platin

Mitte der Woche teilte der neue Bergbauminister, Ngoako Ramatlhodi, mit, ein Regierungsteam bestimmt zu haben, um den Streik in Südafrika, welcher sich derzeit in der 19. Woche befindet, zu Ende zu bringen. Mittlerweile summieren sich die Umsatzaufälle der Produzenten [Anglo American](#), [Impala Platinum](#) und [Lonmin](#) auf ca. 1,9 Mrd. USD, während den Arbeitern Lohnzahlungen von ca. 850 Millionen USD entgangen sind.

Selbst im Falle einer sofortigen Einigung zwischen den Platinproduzenten und der radikalen Gewerkschaft AMCU könnte der Produktionsausfall noch mehrere Monate andauern. Bis die Produktion wieder vollständig

aufgenommen werden kann, müssen u.a. diverse Gesundheits- und Sicherheitstrainings mit den Minenarbeitern vorgenommen werden. Zudem können in der Zwischenzeit Schäden in den Minen entstanden sein, die vorerst behoben werden müssen.

Schätzungsweise ist von einem Angebotsdefizit von rund 1,2 Millionen Unzen in diesem Jahr auszugehen. Platin handelt derzeit bei etwa 1.465 \$/oz. Somit zeigt der Preis keine großen Veränderungen zum Preis zu Beginn der Streiks in Südafrika, der im Januar bei 1.450 \$/oz lag. Dies wird hauptsächlich durch aufgebaute Vorratsbestände begründet, welche allmählich vollständig aufgebraucht sein sollten. Unter den gegebenen Umständen ist davon auszugehen, dass Platin nach wie vor Potential für steigende Notierungen hat.

Palladium

Seit Anfang des Jahres stieg der Palladiumpreis um mehr als 10%. Dementsprechend nähert sich das Metall der 840 \$/oz Marke - ein Level welches zuletzt im August 2011 bestand. Das Edelmetall, welches insbesondere in Benzinern als Katalysator eingesetzt wird, wird auch verstärkt durch Investoren nachgefragt.

Die von den südafrikanischen Banken aufgelegten ETFs sind derzeit mit rund 586.000 Unzen Palladium hinterlegt. Russland und Südafrika, die größten Palladiumproduzenten der Welt, sind dabei die wesentlichen Treiber des Preisanstiegs. Aufgrund möglicher Sanktionen gegen Russland aufgrund der Krimkrise gilt das Land als unsicherer Palladiumlieferant. Das Angebotsdefizit im Palladium dürfte sich in diesem Jahr auf 1,6 Millionen Unzen belaufen, welches ein Indiz für weitere Preissteigerungen in der Zukunft darstellt.

Rhodium, Ruthenium, Iridium

Der große Preisanstieg der vorletzten Woche hat im Rhodium nun zu einigen Gewinnmitnahmen geführt. Viele Verbraucher waren überrascht ob der starken Kursveränderung und hielten sich mit weiteren Käufen zurück. Händler haben einen Teil ihrer Long-Positionen verkauft und der Preis hat daraufhin leicht nachgegeben.

Die Bereitschaft von Marktteilnehmern sich auf ein anderes Marktumfeld, bzw. veränderte Kurse, einzustellen und zu diesen zu handeln, hat sich extrem verringert. Für eine kurze Zeit gibt es dann so gut wie keine Käufer oder umgekehrt so gut wie keine Verkäufer, bis sich der Markt wieder etwas eingependelt hat. Iridium handelt bedingt durch eine gute industrielle Nachfrage ca. 10 \$/oz fester.

Wir sehen nach wie vor regelmäßige Anfragen, was ausblickend für steigende Kurse sprechen könnte. Trotz vergleichsweise hoher Umsätze handelt Ruthenium unverändert.

© Sonia Hellwig, Senior Manager Sales und Marketing
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können.

Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/49257--Edelmetalle-Kompakt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).